

# ***Wir machen den Sozialstaat sicher und zukunftsfest***



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller\*in: KV Gelsenkirchen  
Beschlussdatum: 25.04.2017

## **Änderungsantrag zu GS-SZ-01**

### **Von Zeile 24 bis 26:**

Jahre ist das Rentenniveau gesunken. Eine Stabilisierung ist dringend notwendig. Das heutige gegenüber dem Jahr 1998 bereits erheblich abgesenkte – Rentenniveau **sollte**darf nicht weiter fallen. Dabei müssen Rentenniveau und Beitragssatz in einem angemessenen Verhältnis

## **Begründung**

Politische Forderungen sollten entweder ernst gemeint und klar sein oder gar nicht im Programm stehen. Andernfalls fühlen sich unsere tendenziell gut gebildeten Wähler wohl eher „veräppelt“ und wählen dann lieber Parteien, die konkretere Aussagen treffen.

Wer uns wählt und dabei an seine Rente denkt, soll unserer Meinung nach wissen, was passiert, wenn wir bestimmen dürfen. „Sollte“ ist Konjunktiv und wirkt in diesem Zusammenhang verunsichernd und ist ungeeignet, Menschen von grüner Sozialpolitik zu überzeugen.

An dieser Stelle kann man sich fragen: Wenn wir allein an der Regierung wären und ein wirksames Gesetz zur Stabilisierung des Rentenniveaus machen würden, was würden wir da hineinschreiben? Sicher nicht: "Das Rentenniveau sollte nicht weiter fallen." Es sei denn, wir wollten ein teilweise unwirksames Gesetz zum Rentenniveau machen nach dem Motto "Wenn alle Bedingungen stimmen, Geld da ist und nichts weiter mehr dagegen spricht, dann würden auch wir ...". Das wäre aber kein Argument für Rentner um uns Grüne zu wählen.